

## 6. ACRP Dialog

Klimawandel: Forschung und  
Verwaltung/Politik im Dialog

zum Thema

Mainstreaming von  
Klimawandelanpassung



# Agenda

1. Begrüßung
2. Check-in /Kennenlernen
3. Kick-off Vorträge
4. Diskussion in Kleingruppen – Runde 1
5. Pause
6. Diskussion in Kleingruppen – Runde 2
7. Präsentation der Ergebnisse im Plenum
8. Check-out und Verabschiedung

# Begrüßung

- Mag. Gernot Wörther, Klima- und Energiefonds
- Dr. Barbara Kronberger-Kießwetter, BMK
- Mag. Simon Tschannett, weatherpark & CCCA Vorstand

# Definition

Bei Klimawandelanpassungsmainstreaming handelt es sich um einen **gesamtstaatlichen, koordinierten Ansatz**, bei dem Klimawandelanpassung bzw. die Aspekte des **Klimawandels in allen relevanten Entscheidungen ausreichend berücksichtigt** werden.

In der Nationalen Anpassungsstrategie steht dazu: **Klimawandelfolgen sind in allen relevanten Planungs- und Entscheidungsprozessen** von der nationalen bis zur lokalen Ebene, behördlich, privatwirtschaftlich und Einzelindividuen betreffend, **weitsichtig und systematisch zu berücksichtigen**.

# Check-in

Was wäre deiner Meinung nach die wichtigste Maßnahme, um das Mainstreaming von Klimawandelanpassung zu stärken?

Bitte QR Code scannen oder auf [vote.boku.ac.at](https://vote.boku.ac.at) den Code eingeben: **4293 5074**



# Kick-off Vorträge

Mag.<sup>a</sup> Edith Zitz, inspire thinking

*Gender Mainstreaming und was wir daraus für die Klimawandelanpassung lernen können*

Thomas Thaler, Ph.D.

*Ermöglicher und Hindernisse im Mainstreaming von Klimawandelanpassung*

# Gender Mainstreaming und was wir daraus für die Klimawandelanpassung lernen können

6. ACRP Dialog, 21.11.2024, Wien

**Edith Zitz, Graz**

Edith Zitz, inspire

<https://inspire-thinking.at/projekte/anerkannt/>

# Gender Mainstreaming

---

- Strategie (=Mainstreaming) zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter
- „Rechtliche Grundlage“: Artikel 7 Abs 2 B-VG: "Bund, Länder und Gemeinden bekennen sich zur tatsächlichen Gleichstellung von Mann und Frau"
- Präventiver, proaktiver Ansatz
- Anspruch: auf allen Ebenen und bei allen Entscheidungen: Auswirkungen von Maßnahmen auf die Geschlechter

# Charta der Grundrechtscharta der EU, Art 21

---

Diskriminierungen insbesondere wegen des Geschlechts, der Rasse, der Hautfarbe, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der genetischen Merkmale, der Sprache, der Religion oder der Weltanschauung, der politischen oder sonstigen Anschauung, der Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, des Vermögens, der Geburt, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung sind verboten.

# Unerhört-Streifzug: Schladminger Lebensgeschichten



# Räume zugänglich machen (accessibility)



# Intersektionalität



# „Gegenwind“

---

- nicht alltagstauglich
- überbordende Komplexität
- wirtschafts- /standortgefährdend
- einseitig
- Nur auf urbane Räume orientiert
- Ablenkung von den *wirklich* relevanten Themen
- Humorlosigkeit

**Wenn erfolgreich →** : De-Mobilisierung, Abwertung, Beschämung, Verwirrung stiften

# Lernerfahrungen

---

- stabile Organisationsstruktur, Verankerung
- *Kairós*: Zeitaspekt
- Top down - bottom up
- Resilienz der Institutionen und der Akteur\*innen
- Zuerst Inhalt, dann Kommunikation
- Überraschende Bündnisse
- Gute Praxisbeispiele

# Danke sagt

---

- Mag.a Edith Zitz, inspire
- coworking spacelend, 8020 Graz
- [edith.zitz@inspire-thinking.at](mailto:edith.zitz@inspire-thinking.at)
- 0676/ 580 3474

# Ermöglicher und Hindernisse im Mainstreaming von Klimawandelanpas- sung

Thomas Thaler  
Institut für Landschaftsplanung  
BOKU University



## Was ist Klimawandelanpassungsmainstreaming?

Bei Klimawandelanpassungsmainstreaming handelt es sich um einen **gesamtstaatlichen, koordinierten Ansatz**, bei dem Klimawandelanpassung bzw. die Aspekte des Klimawandels **in allen relevanten Entscheidungen ausreichend** berücksichtigt werden.

In der Nationalen Anpassungsstrategie steht dazu: Klimawandelfolgen sind **in allen relevanten Planungs- und Entscheidungsprozessen** von der **nationalen** bis zur **lokalen Ebene, behördlich, privatwirtschaftlich und Einzelindividuen** betreffend, weitsichtig und systematisch zu berücksichtigen.

# Klimwandelanpassung in Österreich - Nationale Anpassungsstrategie



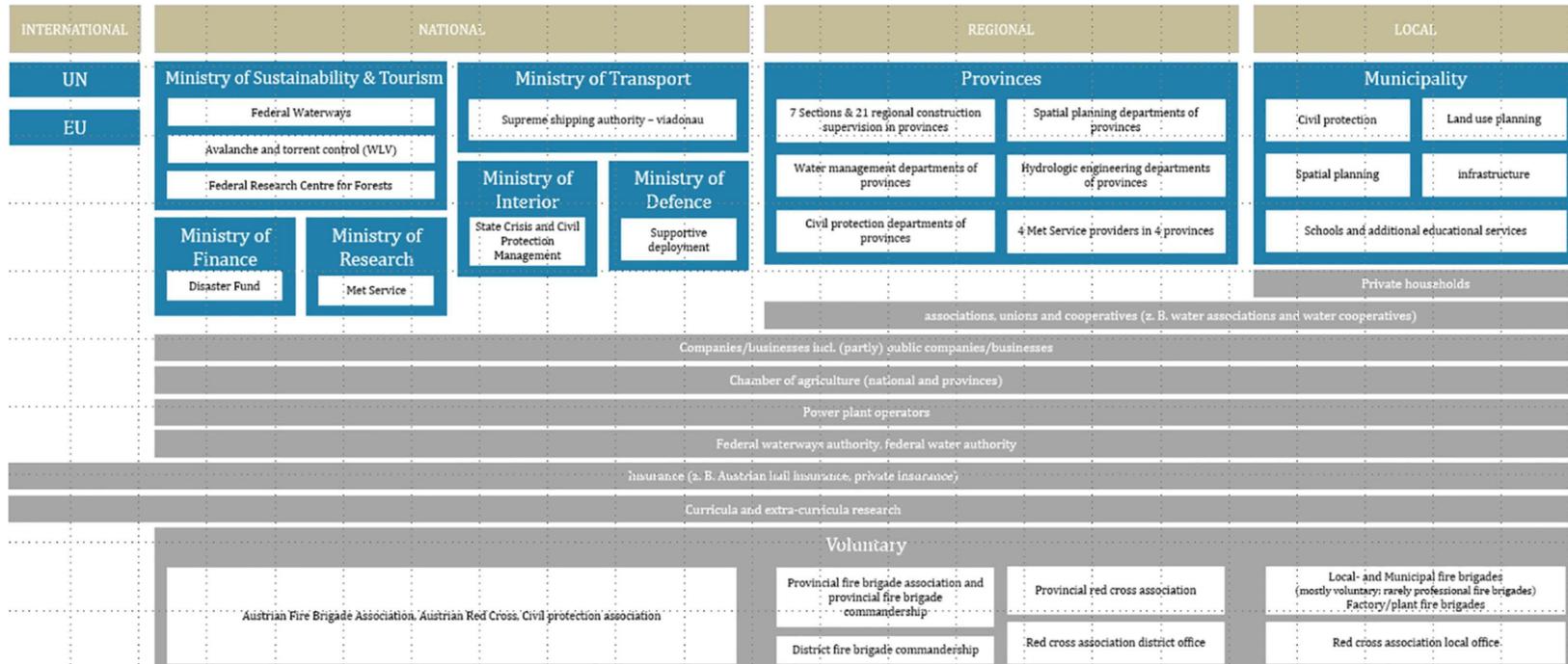
# Klimawandelanpassung in Österreich - Nationale Anpassungsstrategie



# Klimwandelanpassung in Österreich - Nationale Anpassungsstrategie

- 135 Maßnahmen
  - Low-Hanging Fruits
  - Absiedlung
  - Weiterentwicklung des Tourismusstandorts Österreich durch verstärkte Umsetzung von nachhaltigen Anpassungsmaßnahmen, die insbesondere auch zum Klimaschutz beitragen
  - Forcierte Anwendung passiver und aktiver Kühlung mit alternativen, energieeffizienten und ressourcenschonenden Technologien
  - ....
- Betrifft eine Vielzahl von unterschiedlichen Bereichen
  - Akteuren (Unternehmen, Privatperson, ältere/jüngere Personen)
  - Politische Instrumente (von Gesetzestexte, ökonomische Anreize, Kommunikation/Information)

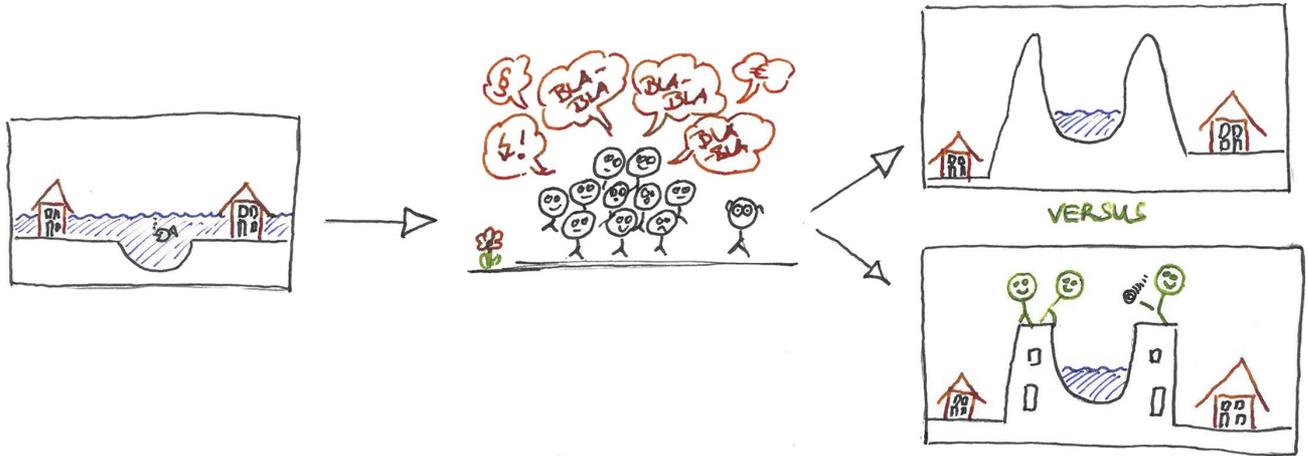
# Klimawandelanpassung in Österreich - Akteurslandschaft



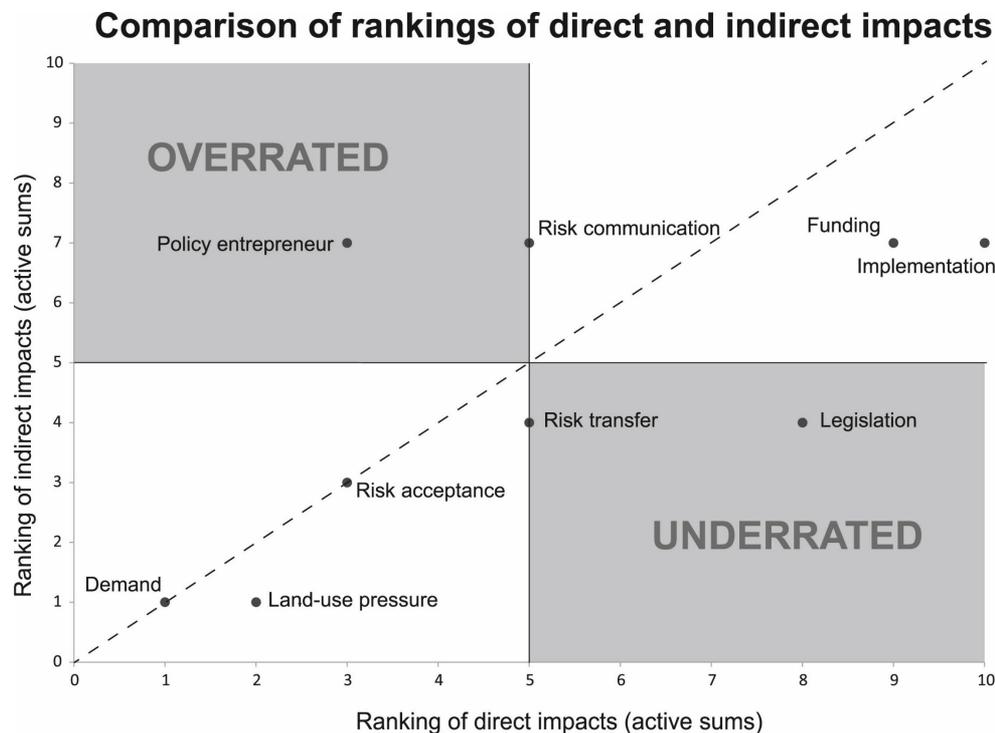
© Leitner et al. (2020): The status of climate risk management in Austria. Assessing the governance landscape and proposing ways forward for comprehensively managing flood and drought risk. *Climate Risk Management*, 30:100246.

# Ermöglicher und Hindernisse im Mainstreaming von Klimawandelanpassung

- Politik
- Technologien
- Ressourcen
- Informationen/Kognitive
- Soziale/kulturelle



# Ermöglicher und Hindernisse im Mainstreaming von Klimawandelanpassung



## Zusammenfassend

- Hohe Anzahl von Maßnahmen
- Hohe Anzahl von Experimenten/innovative Lösungen
- Geringe bis kaum ‚Upscaling‘ ->Nische wird häufig nicht verlassen
- „Graubereiche“ stellen einen wichtigen Punkt dar (Rechtsinterpretation meist dogmatisch ausgelegt)

# Diskussion in Kleingruppen – Runde 1

- Was würde KWA Mainstreaming für diese Key risk Gruppe bedeuten? Was wären Hauptelemente? (Finanzen, rechtlicher Rahmen, Politik....)
- Was steht einem Mainstreaming von KWA aktuell noch im Weg?
- Wie können diese Hindernisse überwunden werden?

**Pause!**



# Diskussion in Kleingruppen – Runde 2

- Welche konkreten nächsten Schritte können gesetzt werden um das Mainstreaming von KWA voranzutreiben? Welche Mitwirkenden müssen ins Boot geholt werden? (Bsp. Investmentfonds, Stiftungen...)
- Welche Synergien können genutzt werden? In welchen Bereichen?
- Wie kann die Forschung/Verwaltung dabei unterstützen?

# Präsentation der Hauptergebnisse im Plenum

# Check-out

Verglichen mit deiner Antwort beim Check-in:  
Was hat sich für dich geändert? Was hältst du  
jetzt für die wichtigste Maßnahme?

Bitte QR Code scannen oder auf [vote.boku.ac.at](https://vote.boku.ac.at)  
den Code eingeben: 4293 5074



# Feedback und Mailing Liste

Unter dem Link können Sie Feedback zur Veranstaltung geben und sich für eine Mailing-Liste eintragen: [vote.boku.ac.at](https://vote.boku.ac.at)  
Code: 4293 5074

Die Mailing-Liste wird verwendet um weitere Informationen, Veranstaltungseinladungen etc. zum Thema Mainstreaming von Klimawandelanpassung zu teilen.



**Vielen Dank für die Teilnahme! 😊**